

## PEOPLE – ForscherInnenmobilität

Das Ziel des spezifischen Programms „People“ (Marie Curie) ist es, die Anzahl exzellenter ForscherInnen im europäischen Forschungs- und Wirtschaftsraum durch Mobilitätsmaßnahmen zu erhöhen.

Unterstützt werden verschiedenste Aktivitäten, wobei thematisch keine Einschränkung besteht und folgende Punkte Berücksichtigung finden:

- transnationale Mobilität der ForscherInnen
- Förderung ab Graduierung (Mag., DI, Master)
- kein Alterslimit
- bottom-up Ansatz, ...

Gefördert werden v.a. Personal- und Mobilitätskosten. Die Beträge variieren je nach Land (Korrekturkoeffizient), Forschergruppe und Maßnahme. Die Förderung beträgt bis zu 100%.

## Ausgewählte Schwerpunkte

### 1. Ausbildungs- und Trainingsaktivitäten für junge ForscherInnen

#### 1.1 Initial Training (Networks) of Researchers (ITN):

Forschungseinrichtungen und Unternehmen tragen im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsausbildungsprogramms (transnationales Netzwerk) zur Steigerung der Attraktivität von Karrieren in der Forschung sowie zur Erhöhung der Karriereperspektiven der NachwuchswissenschaftlerInnen (Doktoranden/innen und „junge“ PostdoktorandInnen) im öffentlichen und privaten Sektor bei. Neben typischen Forschungsaktivitäten soll das Netzwerk spezielle Trainingsveranstaltungen wie Summer Schools u.ä. inkludieren.

### 2. „Life-long Training and Career Development“ für erfahrene ForscherInnen:

#### 2.1 Intra-European Fellowships for Career Development:

Mit dieser Förderung werden ForscherInnen mit mindestens vier Jahren Forschungserfahrung nach Studienabschluss (mind. DI, Mag., etc.) angesprochen, die ein Forschungsprojekt in Europa umsetzen wollen. Im Vordergrund steht vor allem die Karriereentwicklung von erfahrenen ForscherInnen durch Kompetenzerweiterung, insbesondere durch Förderung von grenzüberschreitenden individuellen 1-2 jährigen Projekten.

Dieses Informationsblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung ist ausgeschlossen.

FP 7:  
Cooperation  
Ideas  
People  
Capacities



**2.2 Career Integration Grants (CIG):** Die Integration mobiler ForscherInnen (nach einem Auslands-/Forschungsaufenthalt) wird unterstützt. Das Ziel ist es, den erfahrenen ForscherInnen eine dauerhafte Beschäftigung in Europa zu ermöglichen.

**2.3 Co-Funding of Regional, National and International Programmes (COFUND):** Es werden bestehende oder neue regionale, nationale und internationale „Fellowshipprogramme für Mobilität“ erfahrener ForscherInnen kofinanziert. Die Fellowships sollen v.a. die wissenschaftliche Unabhängigkeit der ForscherInnen (Interdisziplinarität, intersektorale Erfahrung etc.) unterstützen.

### 3. Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Forschung

#### 3.1 Industry-Academia partnerships and pathways (IAPP):

Zur langfristigen Verbesserung der Kooperation zwischen öffentlicher und privater Forschung werden mit dieser Fördermaßnahme Aktivitäten wie der gegenseitige Personalaustausch, die temporäre Aufnahme externer ExpertInnen, die gemeinsame Organisation von Workshops etc. unterstützt.

### 4. World Fellowships

#### 4.1 International Outgoing Fellowships (IOF):

ForscherInnen aus Europa erhalten die Möglichkeit, ihre internationale Erfahrung durch ein 1-3-jähriges Forschungsprojekt in /mit einem Drittland zu erweitern, wobei die Rückkehr nach Europa vorausgesetzt wird.

#### 4.2 International Incoming Fellowships (IIF):

Die internationale Kooperation wird durch die Unterstützung hoch qualifizierter ForscherInnen, die aus Drittländern zu Forschungszwecken nach Europa kommen, gefördert (1-3-jährige Projekte).

#### 4.3 International Research Staff Exchange Scheme (IRSES):

Partnerschaften zwischen europäischen Forschungseinrichtungen und mind. einer Forschungsorganisation aus Drittländern (mit Forschungsabkommen mit EU bzw. Partnerschaften im Rahmen der europäischen Nachbarschaftspolitik), werden durch kurzfristigen Austausch der ForscherInnen gefördert.

### 5. Specific actions

Die Specific Actions beinhalten verschiedene Unterstützungsmaßnahmen für Forschende, stellen jedoch keine personenbezogenen Förderungen dar.

## PEOPLE - ForscherInnenmobilität Ausschreibung 2011 auf einen Blick

### 1. Initial Training (Networks) of Researchers (ITN):

- Unterstützung der „Early Stage Researcher“\* sowie junger Postdocs aus Europa und den Drittländern
- Forschungs- und Netzwerkaktivitäten sowie intersektorale und transnationale Mobilität
- Zuschüsse für Personal-, Reise-, Forschungskosten
- Nettwerkkosten, Organisation von Veranstaltungen
- Management- und Overheadkosten

### 2.1 Intra-European Fellowships (IEF)

- „Experienced Researchers“\*\* forschen 1-2 Jahre in einem anderen EU-Land (inkl. Kandidaten u. assoz. Länder)
- Zuschüsse bis zu 100% (Personalkosten, Forschungs- u. Trainingsaktivitäten, Overheadkosten)

### 2.2 Career Integration Grants (CIG)

- ForscherInnen\*\* beantragen die Förderung der Integration in einem europäischen Land (EU27, assoziierte Länder) für die Weiterführung der bisherigen Forschungstätigkeit und bei dauerhafter Beschäftigung
- Zuschüsse für Personalkosten etc. als Flat-Rate von 25.000 € p.a. für 2-4 Jahre

### 3. Industry-Academia partnerships & pathways (IAPP)

- Kooperationen öffentlicher und privater Forschung
- Teilnahme von KMU möglich
- Personalaustausch, Aufnahme externer ExpertInnen
- Zuschüsse für Forschungs- und Trainingskosten, Organisation von Veranstaltungen, Management- und Overheadkosten.

### 4.1 International Outgoing Fellowships (IOF)

- „Experienced Researchers“\*\* forschen 1-2 Jahre in einem Drittland
- Rückkehr nach Europa verpflichtend (für 1 Jahr)
- Zuschüsse bis zu 100% (Personal- und Overheadkosten, Forschungs- u. Trainingsaktivitäten)

FP 7:  
Cooperation  
Ideas  
People  
Capacities



### 4.2 International Incoming Fellowships (IIF)

- „Experienced Researchers“\*\*, aus einem Drittland kommend, forschen 1-2 Jahre in Europa
- Zuschüsse bis zu 100% (Personal- und Overheadkosten, Forschungs- und Trainingsaktivitäten)

### 4.3 International Research Staff Exchange Scheme (IRSES)

- Forscheraustausch (max. 1 Jahr) und Networking (Meetings, Seminare) mit Forschungsinstitutionen aus den Ländern, mit denen die EU ein Scientific & Technology-Agreement abgeschlossen hat bzw. im Rahmen der Nachbarschaftspolitik
- Zuschuss „subsistence allowance“ für europäische „Outgoings“- Forscher (1.900€ p.m)

Action	Call Opens	Call Deadline Cut-off dates
ITN Initial Training Networks	20.07.2011	<b>12.01.2012</b>
IAPP Industry-Academia Partnerships & Pathways	19.10.2011	<b>19.04.2012</b>
NIGHT Researchers' Night	27.09.2011	<b>10.01.2012</b>
COFUND Co-funding of Regional, National & International Programmes	19.10.2011	<b>15.02.2012</b>
IRSES International Research Staff Exchange Scheme	20.07.2011	<b>18.01.2012</b>
CIG Career Integration Grants	19.10.2011	<b>06.03.2012</b> <b>18.09.2012</b>
IEF Intra-European Fellowships	13.03.2012	<b>16.08.2012</b>
IIF International Incoming Fellowships	13.03.2012	<b>16.08.2012</b>
IOF International Outgoing Fellowships	13.03.2012	<b>16.08.2012</b>

\* *Early - Stage Researcher: JungforscherInnen, die sich nach dem Abschluss, der zum Doktoratsstudium berechtigt und zum Zeitpunkt der Bewerbung, in den ersten vier Jahren ihrer Forschertätigkeit befinden.*

\*\* *Experienced Researcher: erfahrene ForscherInnen die mind. vier Jahre Forschungserfahrung vorweisen können (nach dem Abschluss, der zum Doktoratsstudium berechtigt) oder ein Doktorat abgeschlossen haben.*

Dieses Informationsblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung ist ausgeschlossen.

## PEOPLE - Activity 1: Marie Curie Initial Training Networks (ITN)

Ziel der Maßnahme ist die Steigerung der Attraktivität und Verbesserung von Karriereperspektiven von JungforscherInnen im privaten und öffentlichen Sektor.

### Inhalt und Umfang

Institutionen, die Trainings für ForscherInnen anbieten (z.B. Universitäten, öffentliche und private Forschungszentren, Spin-offs, Unternehmen etc.) bilden ein Netzwerk und erarbeiten ein „joint research training programme“. Die JungforscherInnen erhalten die Möglichkeit, an diesem strukturierten Ausbildungsprogramm teilzunehmen und ein individualisiertes Forschungsprojekt durchzuführen.

Das Ausbildungsprogramm orientiert sich an den Anforderungen eines spezifischen wissenschaftlichen oder technischen Bereichs und beinhaltet u.a. Module zu komplementären Fähigkeiten wie Entrepreneurship, IPR etc. Die JungforscherInnen sollen auch die Möglichkeit erhalten, interdisziplinär und -sektoral (mit Unternehmen, privaten Forschungseinrichtungen etc.) zu arbeiten.

### Bestandteile des Projekts

- Aufnahme und Ausbildung von sog. „Early-Stage-Researchers“/ JungforscherInnen sowie von jungen „Experienced Researchers“/ Erfahrenen ForscherInnen (in den ersten 5 Jahren der Karriere)
- „Learning by Doing“: Mitarbeit an Forschungsprojekten
- Spezielles Trainingsprogramm z.B. für Erwerb zusätzlicher Kompetenzen (z.B. IPR, Projektmanagement)
- Netzwerkaktivitäten (z.B. Workshops, Summer Schools, Netzwerktreffen, „intersectoral visits“)
- Personalaustausch von aufgenommenen ForscherInnen
- Implementierung eines Supervisory Board (inkl. Unternehmen)

### Teilnehmende Partner

z.B. Universitäten, öffentliche oder private Forschungseinrichtungen, Non-Profit-Einrichtungen, kommerziell agierende Unternehmen etc.

Dieses Informationsblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung ist ausgeschlossen.

FP 7:  
Cooperation  
Ideas  
People  
Capacities



### Konsortium

Drei Typen von Netzwerken sind möglich:

- Multi-Partner-ITNs: mind. 3 Partner aus drei EU- bzw. assoziierten Staaten
- European Industrial Doctorates: mind. 1 Partner aus dem öffentlichen (Academia) und 1 Partner aus dem privaten Sektor aus zwei EU- bzw. assoziierten Staaten
- Innovative Doctoral Programmes: 1 Institution aus einem EU- bzw. assoziierten Staat

Darüber hinaus können Drittstaaten-Partner am Netzwerk ebenso teilnehmen. Die Beteiligung eines industriellen Partners ist essentiell. Eine Institution (Unternehmen, Universität etc.) kann als Full-Network-Partner oder Associated-Partner teilnehmen.

### Förderbare ForscherInnen

Die teilnehmenden ForscherInnen dürfen sich max. 1 Jahr in den vorangegangenen 3 Jahren in jenem Land, in dem das jeweilige Trainingsprogramm stattfindet, aufgehalten haben.

- JungforscherInnen: max. 4 Jahre Forschungserfahrung nach der Graduierung (Mag., DI, ...), Trainingsdauer: 3-36 Monate
- Erfahrene ForscherInnen: max. 5 Jahre Forschungserfahrung nach der Graduierung (Mag., DI, Dr.,...); Trainingsdauer: max. 24 Monate im Rahmen eines Multi-Partner-ITNs

**Projektdauer:** max. 4 Jahre

### Förderung (Auszug)

- Monthly living allowance = Gehalt (je nach „Forschergruppe“ 38.000 € p.a für JungforscherInnen bzw. 58.500 € p.a. für „Erfahrene ForscherInnen“)
- Monthly Mobility allowance (700 € - 1000 €/ Monat und ForscherIn)
- Beitrag zu Trainingsaktivitäten bzw. für Wissens- und Forschungstransfer: 1200 € bzw. 1800 € / ForscherInnenmonat je nach Netzwerktyp
- Projektmanagement: max.10% gerechnet vom gesamten Projektvolumen
- Overheads: 10% der direkten Kosten

**Call opens: 20.07.2011 → Call DEADLINE: 12.01.2012**

## PEOPLE - Activity 2.1: Marie Curie Intra-European Fellowships for Career Development (IEF)

Ziel der Maßnahme ist es, die Karriere erfahrener ForscherInnen, insbesondere durch die Weiterentwicklung der individuellen Kompetenz (bzw. auch zu Wiederaufnahme der Forschungstätigkeit) zu fördern.

ForscherInnen werden dabei unterstützt, eine führende, unabhängige Position zu erreichen bzw. diese zu stärken.

### Inhalt und Umfang

Maßgeblich für diese Maßnahme ist die Aneignung von Fähigkeiten auf multi- bzw. interdisziplinärer Ebene und/oder durch intersektorale Erfahrungen. Diese Aktion kann ebenso einen Wiedereinstieg der ForscherInnen fördern.

ForscherInnen sind dazu angehalten, ihr Forschungs- und Trainingsprojekt zu identifizieren und zu entwickeln, um signifikante Vorteile für ihre Karriere erreichen zu können. Das Forschungsprojekt soll integraler Bestandteil einer strukturierten, langfristigen Karriereplanung/-entwicklung sein, das kohärent mit vorherigen Erfolgen ist und klare Ziele für die Zukunft der ForscherInnen definiert.

### Bestandteile des Projekts

Vor dem Beginn des Projektes wird ein Personal Career-Development-Plan entwickelt. Die wichtigsten Aktivitäten während des Forschungsaufenthalts werden durch die Wissenschaftlerinnen gemeinsam mit der Gastinstitution erarbeitet und können beinhalten:

- Vorrangig „Training-Through-Research“ d.h. individuelles, personalisiertes Projekt / Hands-On-Training – um wissenschaftliche als auch komplementäre Fähigkeiten zu entwickeln
- intersektoraler oder interdisziplinärer Wissenstransfer
- Aufbau von Netzwerken
- aktive Teilnahme am Projektmanagement
- Entwicklung organisatorischer Fähigkeiten durch Organisation von Trainings und Dissemination Events

FP 7:  
Cooperation  
Ideas  
People  
Capacities



### Konsortium

Das Projekt wird gemeinsam von dem/der ForscherIn und der Gastinstitution als Joint Proposal eingereicht. Als Gastinstitution gelten Organisationen, die in einem der EU-Länder bzw. einem assoziierten Land angesiedelt sind.

### Teilnehmende Partner

z.B. Universitäten, öffentliche oder private Forschungseinrichtungen, Non-Profit-Einrichtungen, kommerziell agierende Unternehmen etc.

### Förderbare ForscherInnen

Die teilnehmenden ForscherInnen dürfen sich max. 1 Jahr in den vorangegangenen 3 Jahren in jenem Land, in dem das Forschungsprojekt stattfindet, aufgehalten haben.

- erfahrene ForscherInnen, die mind. 4 Jahren Forschungserfahrung nachweisen können (PhD nicht Voraussetzung)
- ForscherInnen mit PhD-Abschluss (unabhängig von der Anzahl der Jahre in der Forschung)

**Projektdauer:** 1-2 Jahre

### Förderung (Auszug):

- Monthly living allowance = Gehalt (rd. 58.500€/Jahr bei <10 Jahre Erfahrung und rd. 87.500€/Jahr bei >10 Jahre Erfahrung)
- Monthly Mobility allowance (700€ - 1000€/ Monat und ForscherIn)
- Beitrag zum Trainingsprogramm/Forschungsaktivitäten: 800€ / ForscherInnenmonat
- Overheadkosten: 700€ / Monat und ForscherIn

**Call opens: 13.03.2012 → Call DEADLINE: 16.08.2012**

Dieses Informationsblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.  
Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr;  
eine Haftung ist ausgeschlossen.

## PEOPLE - Activity 2.2: Marie Curie Career Integration Grants (CIG)

Ziel der Maßnahme ist die Integration mobiler ForscherInnen in eine dauerhafte Beschäftigung an Forschungseinrichtungen (Universitäten, Unternehmen etc.) in Europa.

Einerseits soll dies den Wissenstransfer sowie langfristige Kooperationen nach der Mobilitätsphase, langem Aufenthalt in einem anderen (Dritt-) Land gewährleisten. Andererseits soll dem „brain drain“ entgegengewirkt werden.

### Carrer Integration Grants

Diese Maßnahme soll ForscherInnen ermutigen, auf ihrer transnationalen Mobilität im Rahmen eines kohärenten Projektes aufzubauen und ihre Forscherkarriere langfristig voranzutreiben.

Sie bietet den ForscherInnen finanzielle Unterstützung, um eine langfristige Beschäftigung innerhalb der EU zu ermöglichen.

#### Bestandteile des Projekts

Offene Themenwahl für das Forschungsprojekt; das Projekt kann nicht nur reine Forschungsarbeit beinhalten, sondern auch Trainings, Lehrtätigkeit, Wissenstransfer, kommerzielle Verwertung der Forschungsergebnisse sowie Aufbau und Weiterführung der Kooperation mit der (Drittland-)organisation.

Die ForscherInnen sollen an der „integrierenden“ Gastinstitution für die Dauer des Projektes angestellt werden.

#### Konsortium

Das Projekt wird primär von ForscherIn in Kooperation mit der „integrierenden“ Gastinstitution eingereicht. Als Gastinstitution gelten Organisationen, die in einem der EU-Länder bzw. einem assoziierten Land angesiedelt sind (Universitäten, Unternehmen, private Forschungseinrichtungen etc.).

FP 7:  
Cooperation  
Ideas  
People  
Capacities



### Förderbare ForscherInnen

ForscherInnen, die mindestens 4 Jahre postgraduale Forschungsarbeit oder ein Doktorat vorweisen können.

Die ForscherInnen dürfen zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als 1 Jahr an einer Institution innerhalb der EU bzw. in einem assoziierten Staat angestellt sein. Die ForscherInnen nehmen eine dauerhafte Anstellung in Europa an.

#### Projektdauer

min. 2 – max. 4 Jahre

#### Förderung

Fixer Betrag / Zuschuss von 25.000 € pro Jahr, max. 4 Jahre lang, dieser Zuschuss kann unterschiedlich verwendet werden – als Zuschuss zu Personalkosten, zu Forschungskosten usw.

#### Call opens: 19.10.2011

Die Anträge können jederzeit eingereicht werden, es gibt zwei Stichtage für die Evaluierung:

=> **cut-off dates: 06.03.2012 und 18.09.2012**

Dieses Informationsblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung ist ausgeschlossen.

## PEOPLE - Activity 3: Industry-Academia partnerships and pathways (IAPP)

Ziel der Maßnahme ist es, längerfristige Forschungs-kooperationen, Karriereentwicklung und Wissenstransfer zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen inkl. der traditionellen Produktionsbetriebe zu fördern. Besonderen Wert legt man dabei auf die Beteiligung von Klein- und Mittelunternehmen (KMUs).

### Inhalt und Umfang

Maßgeblich für diese Aktion ist die Forcierung des Wissenstransfers zwischen den beteiligten Organisationen, das Wecken von Verständnis für kulturelle Unterschiede und das Sichtbarwerden der unterschiedlichen Erwartungen und Anforderungen beider Seiten.

Gefördert wird die Bildung, Entwicklung, Unterstützung und Abwicklung langfristiger strategischer Partnerschaften. Wissenstransfer, Mobilität und Interaktion zwischen den MitarbeiterInnen sowie das Nützen bestehender Synergien spielen dabei eine wesentliche Rolle.

### Bestandteile des Projekts

- Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch durch MitarbeiterInnenaustausch („secondment“) in beide Richtungen auf Basis eines gemeinsamen Forschungsprojektes. Die Rückkehr ins Unternehmen bzw. an die Forschungseinrichtung wird vorausgesetzt.
- Einbeziehung erfahrener ForscherInnen in die Partnerschaft (z.B. für Wissenstransfer oder Training) durch Neu-Rekrutierung ist möglich
- Netzwerken durch z.B. Organisation von Workshops / Meetings; externe ForscherInnen können ebenfalls mit einbezogen werden.

### Konsortium

- Mind. 1 Forschungseinrichtung
- Mind. 1 Unternehmen (Groß-, Klein und Mittelbetriebe, Start-Ups, Incubators, Spin-Offs etc.)

Die Partner müssen aus mind. 2 unterschiedlichen EU-Mitgliedsstaaten oder assoziierten Staaten kommen.

Partner, die aus dem „commercial sector“ kommen, werden als solche definiert, wenn sie die Mehrheit ihrer Gewinne im Wettbewerb am Markt erzielen.

FP 7:  
Cooperation  
Ideas  
People  
Capacities



### Förderbare ForscherInnen

„Ausgetauscht“ werden können sowohl erfahrene (Doktorat oder mind. 4 Jahre Forschungserfahrung) als auch unerfahrene ForscherInnen (mind. Abschluss, der zum Doktoratsstudium berechtigt) und TechnikerInnen, die seit mindestens 1 Jahr in einer der Partner-Organisationen beschäftigt sind.

Der Aufenthalt eines/einer Forschers/In in der Partner-Organisation beträgt mind. 2 Monate und max. 2 Jahre und kann auf kürzere Aufenthalte aufgeteilt werden.

Nach der Rückkehr wird der Verbleib von mind. 1 Jahr in der Organisation vorausgesetzt (vertraglich festgelegt).

Erfahrene ForscherInnen können für den Zeitraum von 12-24 Monaten für das Netzwerk neu rekrutiert werden.

Die teilnehmenden ForscherInnen dürfen sich max. 1 Jahr in den vorangegangenen 3 Jahren in jenem Land, in dem das Forschungsprojekt stattfindet, aufgehalten haben.

Inter-sektorale Mobilität im gleichen Land zwischen zwei Partnern ist möglich, muss jedoch begründet werden und darf max. 30% der „Austausch-Monate“ ausmachen.

**Projektdauer:** 3-4 Jahre

### Förderung (Auszug)

Das Budget wird auf Basis der sog. „incomings researcher“ und „recruited researcher“ kalkuliert:

- Monthly living allowance (ab 38.000 €/Jahr bis 87.500 €/Jahr und ForscherIn)
- Monthly Mobility allowance (700 € - 1000 €/ Monat und ForscherIn, steuerfrei, abhängig vom Familienstand)
- Beitrag zu Ausgaben für Wissenstransfer: 1800 €/ Monat
- Projektmanagement: 10% der Gesamtprojektkosten
- Overheads: 10% der direkten Kosten
- KMU: 10% ihres Budgets für projektbezogenes Equipment

**Call opens: 19.10.2011 → Call DEADLINE: 19.04.2012**

Dieses Informationsblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung ist ausgeschlossen.

## PEOPLE - Activity 4.1: World Fellowships: International Outgoing Fellowship for Career Development (IOF)

Diese Maßnahme will die internationale Dimension der Karriereentwicklung in den Vordergrund stellen, indem der Aufenthalt europäischer ForscherInnen in einer renommierten Forschungseinrichtung in einem Drittland gefördert wird.

### Inhalt und Umfang

Die ForscherInnen sind dazu angehalten ihr Forschungs-Trainings-Projekt zu identifizieren und zu entwickeln, um signifikante Vorteile für ihre Karriere erreichen zu können.

Das Forschungsstipendium soll integraler Bestandteil einer strukturierten, langfristigen Karriereplanung/-entwicklung sein und klare Ziele für die Zukunft der ForscherIn definieren.

Das Forschungsprojekt wird von der ForscherIn und jener Einrichtung, in die der/die ForscherIn nach dem internationalen Forschungsaufenthalt zurückkehren wird, entwickelt und mit der Gasteinrichtung im Drittland abgestimmt.

### Bestandteile des Projekts

Vor dem Beginn des Projektes wird ein Personal Career-Development-Plan entwickelt. Die wichtigsten Aktivitäten während des Forschungsaufenthalts werden durch die Wissenschaftlerinnen gemeinsam mit der Gastinstitution und der in Europa „reintegrierenden“ Institution erarbeitet und können beinhalten:

- vorrangig „Training-Through-Research“ – individuelles, personalisiertes Projekt / Hands-On-Training – um wissenschaftliche und komplementäre Fähigkeiten zu entwickeln
- intersektoraler oder interdisziplinärer Wissenstransfer
- Aufbau von Netzwerken
- aktive Teilnahme am Projektmanagement
- Entwicklung organisatorischer Fähigkeiten durch Organisation von Trainings und Dissemination Events

Dieses Informationsblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung ist ausgeschlossen.

FP 7:  
Cooperation  
Ideas  
People  
Capacities



### Konsortium

- 1 Gasteinrichtung in einem Drittland
- 1 Forschungseinrichtung zur Reintegration in einem EU-Mitgliedsstaat od. assoziierten Staat
- 1 erfahrene ForscherIn aus einem EU-Mitgliedsstaat od. assoziierten Staat

### Teilnehmende Partner

z.B. Universitäten, öffentliche oder private Forschungseinrichtungen, Non-Profit-Einrichtungen, kommerziell agierende Unternehmen etc.

### Förderbare ForscherInnen

- erfahrene/r ForscherIn mit mind. 4 Jahren Forschungserfahrung (PhD nicht Voraussetzung) ODER
- ForscherInnen mit PhD-Abschluss (unabhängig von der Anzahl der Jahre in der Forschung)
- ForscherInnen mit der Nationalität eines EU- bzw. assoziierten Staates
- ForscherInnen mit der Nationalität eines Drittstaates, die sich in den letzten 5 Jahren vor der Einreichungs-Deadline in einem EU- bzw. assoziierten Land aufgehalten haben
- max. 1 Jahr Aufenthalt in den vorangegangenen 3 Jahren in jenem Land, in dem das Trainingsprogramm stattfindet (zum Zeitpunkt der Einreichungsdeadline)

### Projektdauer:

2-3 Jahre (davon 1-2 Jahre Outgoing, 1 Jahr Reintegration verpflichtend)

### Förderung

- Monthly living allowance (rd. 58.500€/ Jahr bei <10 Jahre Erfahrung und rd. 87.500€/ Jahr bei >10 Jahre Erfahrung)
- Monthly Mobility allowance (700€ - 1000€/ Monat und ForscherIn)
- Beitrag zum Trainingsprogramm/Forschungsaktivitäten: 800€/ ForscherInnenmonat
- Overheadkosten: 700€/ Monat und ForscherIn

**Call opens: 13.03.2012 → Call DEADLINE: 16.08.2012**

## PEOPLE - Activity 4.2: World Fellowships: International Incoming Fellowship for Career

Ziel der Maßnahme ist die Forcierung der wissenschaftlichen Exzellenz der Mitgliedsstaaten und der assoziierten Staaten sowie die Entwicklung von langfristigen Forschungsk Kooperationen mit den Institutionen aus den Drittstaaten.

### Inhalt und Umfang

Hervorragende WissenschaftlerInnen aus Drittländern arbeiten an Forschungsprojekten in Europa mit dem Ziel, beiderseitig gewinnbringende Forschungsk Kooperationen zu etablieren und Wissen auszutauschen.

Das Forschungsthema ist in Abstimmung zwischen ForscherIn und Gasteinrichtung frei wählbar.

### Bestandteile des Projekts

Die wichtigsten Aktivitäten während des Forschungsaufenthalts werden durch die WissenschaftlerInnen gemeinsam mit der Gastinstitution erarbeitet und können beinhalten:

- vorrangig „Training-Through-Research“ – individuelles, personalisiertes Projekt / Hands-On-Training – um wissenschaftliche und komplementäre Fähigkeiten zu entwickeln
- intersektoraler oder interdisziplinärer Wissenstransfer
- Aufbau von Netzwerken
- Aktive Teilnahme am Projektmanagement
- Entwicklung organisatorischer Fähigkeiten durch Organisation von Trainings und Dissemination Events

### Konsortium

Das Projekt wird gemeinsam von dem/der ForscherIn und der Gastinstitution als Joint Proposal eingereicht. Als Gastinstitution gelten Organisationen, die in einem der EU- Länder bzw. einem assoziierten Land angesiedelt sind. In manchen Fällen gibt es auch eine „reintegrierende“ Einrichtung im Drittland.

### Teilnehmende Partner

z.B. Universitäten, öffentliche oder private Forschungseinrichtungen, Non-Profit-Einrichtungen, kommerziell agierende Unternehmen etc.

FP 7:  
Cooperation  
Ideas  
People  
Capacities



### Förderbare ForscherInnen

- erfahrene ForscherInnen jeder Nationalität, mit mind. 4 Jahren Forschungserfahrung (PhD nicht Voraussetzung) ODER
- ForscherInnen jeder Nationalität mit PhD-Abschluss (unabhängig von der Anzahl der Jahre in der Forschung)
- max. 1 Jahr Aufenthalt in den vorangegangenen 3 Jahren in jenem Land, in dem das Forschungsprojekt stattfindet (zum Zeitpunkt der Einreichungsdeadline)
- ForscherIn muss von einem Drittland in ein EU- bzw. assoziiertes Land gehen.

### Projektdauer

1-3 Jahre (davon 1-2 Jahre Incoming, und evtl. bei sog. ICPC\*-Ländern 1 Jahr Reintegration)

Die Reintegrationsphase ist nur dann förderbar, wenn die/der ForscherIn aus einem ICPC-Land (z.B. Nigeria, Venezuela, Mexiko, Indien etc.) kommt.

### Förderung

- Monthly living allowance = Gehalt (rd. 58.500€/Jahr bei <10 Jahre Erfahrung und rd. 87.500€/Jahr bei >10 Jahre Erfahrung)
- Monthly Mobility allowance (700€ - 1000€/ Monat und ForscherIn)
- Beitrag zum Trainingsprogramm/Forschungsaktivitäten: 800€/ ForscherInnenmonat
- Overheadkosten: 700€/Monat und ForscherIn
- Für die Reintegrationsphase: max. 15.000€ /Jahr / ForscherIn

**Call opens: 13.03.2012 → Call DEADLINE: 16.08.2012**

\* *International Cooperation Partner Countries, s. People Work Programme, Annex 1.1*

Dieses Informationsblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung ist ausgeschlossen.

## PEOPLE - Activity 4.3: World Fellowships: International Research Staff Exchange Scheme (IRSES)

Diese Maßnahme will durch kurzfristige Austauschaufenthalte die internationale Dimension von Partnerschaften und Netzwerken zwischen europäischen Forschungsorganisationen und solchen aus Ländern stärken, mit denen die EU sog. S&T-Agreements\* abgeschlossen hat bzw. welche in der Nachbarschaftspolitik\*\* berücksichtigt werden.

### Inhalt und Umfang

Die Forschungsorganisationen sind angehalten im Rahmen eines strukturierten, gemeinsamen Austauschprogrammes neue Forschungsk Kooperationen einzugehen und bestehende Forschungsk Kooperationen langfristig auszubauen. Dabei sollte ein Gleichgewicht in der Austauschdauer berücksichtigt werden.

Die Projektpartner können im Bereich der öffentlichen oder privaten, nicht-gewinnorientierten Forschung tätig sein.

### Bestandteile des Projekts

- kurzfristiger Austausch von ForscherInnen von Europa in Drittländer und vom Drittland nach Europa
- gemeinsames Forschungsprojekt oder Trainings-/ Ausbildungsaktivitäten
- Networking in Form von Workshops, Konferenzen, Seminaren etc., die als Teil des Kooperationsprojektes konzipiert wurden

### Konsortium

- mind. 2 unabhängige Forschungseinrichtungen (öffentlich oder privat) aus mind. 2 EU-Mitglieds- od. assoziierten Staaten
- mind. 1 Institution in einem Drittland mit S&T-Agreement oder aus einem „Nachbarschaftspolitik-Land“

\* *Länder mit S&T-Agreement mit EU:*  
Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, China, Chile, Indien, Japan, (Rep.) Korea, Mexiko, Marokko, Neuseeland, Russland, Südafrika, Tunesien, Ukraine, USA

\*\* *Länder berücksichtigt im Rahmen der Nachbarschaftspolitik:*  
Algerien, Armenien, Azerbaijan, Ägypten, Weißrussland, Georgien, Moldawien, Ukraine, Jordan, Libanon, Libyen, Marokko, Palästina-Gebiet, Syrien, Tunesien

FP 7:  
Cooperation  
Ideas  
People  
Capacities



### Förderbare ForscherInnen

- JungforscherInnen mit weniger als 4 Jahren Erfahrung in der Forschung und einem Abschluss, der zum Doktoratsstudium berechtigt
- erfahrene/r ForscherInnen mit mind. 4 Jahren Forschungserfahrung (PhD nicht Voraussetzung)
- ForscherInnen mit PhD-Abschluss (unabhängig von der Anzahl der Jahre in der Forschung)
- Technik-/Labor-MitarbeiterInnen und „research managerial staff“

### Projektdauer

Das Projekt kann für die Dauer von 2 - 4 Jahren gefördert werden; max. individuelle Austauschdauer beträgt 12 Monate und kann aufgesplittet werden

### Förderung

- Subsistence allowance für am Austausch teilnehmenden ForscherInnen aus den EU-27 bzw. assoziierten Ländern: 1.900€ /Monat und ForscherIn (zusätzliche „long distance allowance“ von 200 €)
- Die/der ForscherIn bleibt während des Austausches an der Heimatinstitution angestellt und bezieht weiterhin das Gehalt
- Reise- und Aufenthaltskosten für ForscherInnen aus den Ländern mit S&T-Agreement und „Nachbarschaftspolitik-Ländern“ können ebenso beantragt werden

**Call opens: 20.07.2011 → Call deadline: 18.01.2012**

Dieses Informationsblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung ist ausgeschlossen.